

Von Ziel- und Herkunftsgebieten - Die Wanderung nach bzw. aus Nürnberg und Fürth im Vergleich

Wanderung im Fokus der Planung

Das Wachstum der beiden Großstädte Nürnberg und Fürth ist - wie in vielen anderen Regionen Deutschlands auch - in erheblichem Maße von Zuwanderung geprägt. Die regelmäßigen statistischen Jahresrückblicke des Amtes zeigen dies in beeindruckender Konstanz. Selbst angesichts der aktuellen Diskussion über die amtliche Einwohnerzahl nach dem Zensus 2011 und der abweichenden Auffassung über den korrekten Bevölkerungsbestand (siehe PM vom 28.11.2014 „Stadt kann nur schwer mit Zensusergebnissen arbeiten“), bleibt der positive Trend in der Bevölkerungsbewegung davon unberührt. Für künftige Planungen in der Stadtentwicklung, Schulbedarfsplanung, Infrastruktur-entwicklung etc. ist dies die zentrale Botschaft. Angesichts der Vielfalt an Fragestellungen soll das Thema „Wanderung“ im vorliegenden Bericht in Form eines ersten Einstiegs beleuchtet werden. Als Datenbasis und somit Planungsgrundlage dienen die Melderegister beider Städte, aus denen die abgeschottete Statistikstelle regelmäßig Daten zur Wanderungsstatistik erhält.

Wanderungsanalyse als Dauerprojekt

Um einen detaillierten Blick auf die Struktur sowie die Ziel- und Quellgebiete der Zu- und Wegwanderung werfen zu können, sind für beide Städte Bewegungsdatensätze erzeugt worden, die mit ihrer Merkmalsvielfalt (u.a. Alter, Staatsangehörigkeit) nicht nur einen großen inhaltlichen Mehrwert beinhalten, sondern durch ihre Struktur eine adäquate Vergleichbarkeit der Ergebnisse gewährleisten. Sie stellen den Auftakt für eine dauerhafte Beobachtung des Wanderungsgeschehens in beiden Städten dar. Während diese Daten für Nürnberg seit 1994 vorliegen, können diese Daten für Fürth verfahrensbedingt erst seit 2007 ausgewertet werden. Bei den folgenden Darstellungen gilt es also immer zu berücksichtigen, dass für Nürnberg ein längerer Zeitraum in die Berechnung mit eingeflossen ist.

Ergebnisse nach Wanderungstypen

Für die Darstellung der kumulierten Wanderungssalden (=Zu- minus Wegzüge) ab 1994 (Nürnberg) bzw. 2007 (Fürth) wurden vier sog.

Wanderungstypen gebildet, die auch im Rahmen der Bevölkerungsprognose des Amtes zum Einsatz kommen: der engere Verflechtungsraum, das restliche Bayern, das restliche Bundesgebiet und das Ausland (siehe Abb. 1). In Tab. 1 sind die Ergebnisse für Nürnberg und Fürth gegenübergestellt:

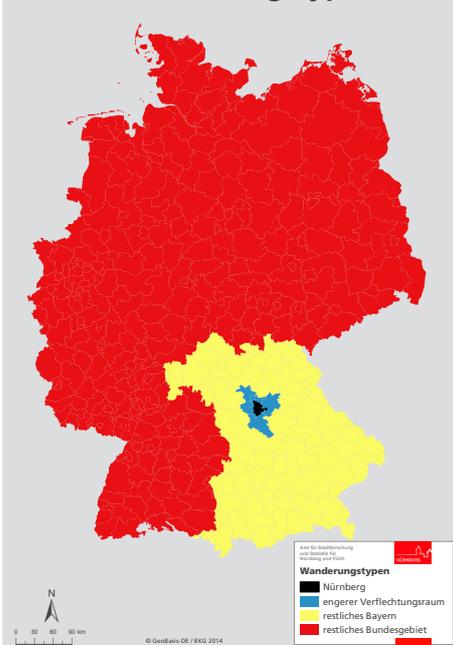
- Nürnberg hat im Untersuchungszeitraum 1994 - 2013 gegenüber dem **engeren Verflechtungsraum** mehr als 16 400 Einwohner verloren, während Fürth 2007 - 2013 etwas mehr als 2 200 Einwohner gewonnen hat (einen Großteil aus Nürnberg).
- Seit 1994 hat Nürnberg aus dem **restlichen Bayern** im Saldo am meisten Einwohner dazu gewonnen (30 364), Fürth seit 2007 immerhin knapp 2 000 Personen.
- Aus dem **restlichen Bundesgebiet** sind in Nürnberg seit 1994 im Saldo etwas mehr als 28 600 Personen zugewandert (Fürth: 1 759). Der Wanderungsgewinn bzw. -verlust nach Bundesländern wird weiter unten erläutert.
- Fürth hat seit 2007 am stärksten von der Zuwanderung aus dem

Tab. 1: Saldo der Zu- und Fortzüge seit 1994 (Nürnberg) bzw. 2007 (Fürth)*

Jahr	engerer Verflechtungsraum		restliches Bayern		restliches Bundesgebiet		Ausland		Gesamt	
	Nürnberg	Fürth	Nürnberg	Fürth	Nürnberg	Fürth	Nürnberg	Fürth	Nürnberg	Fürth
1994	- 3 119	-	- 538	-	287	-	1 855	-	- 1 515	-
2000	- 1 251	-	1 464	-	2 155	-	951	-	3 319	-
2007	142	84	1 825	333	1 813	342	- 231	328	3 549	1 087
2008	- 174	103	1 741	213	1 677	254	- 2 476	75	768	645
2009	15	6	1 696	378	1 340	263	- 1 712	137	1 339	784
2010	- 435	329	1 776	254	638	158	674	602	2 653	1 343
2011	- 623	399	1 923	402	1 345	384	3 098	1 247	5 743	2 432
2012	- 504	499	1 668	270	1 164	238	3 671	1 535	5 999	2 542
2013	- 1 226	831	1 812	113	894	120	3 665	1 295	5 145	2 359
Gesamt	- 16 416	2 251	30 364	1 963	28 618	1 759	9 112	5 219	51 678	11 192

* vergleichbare Bewegungsdateien für Fürth erst seit 2007 vorhanden
Quelle: Melderegister / DST-Bewegungsdatensatz (jeweils 31.12.)

Abb. 1: Wanderungstypen



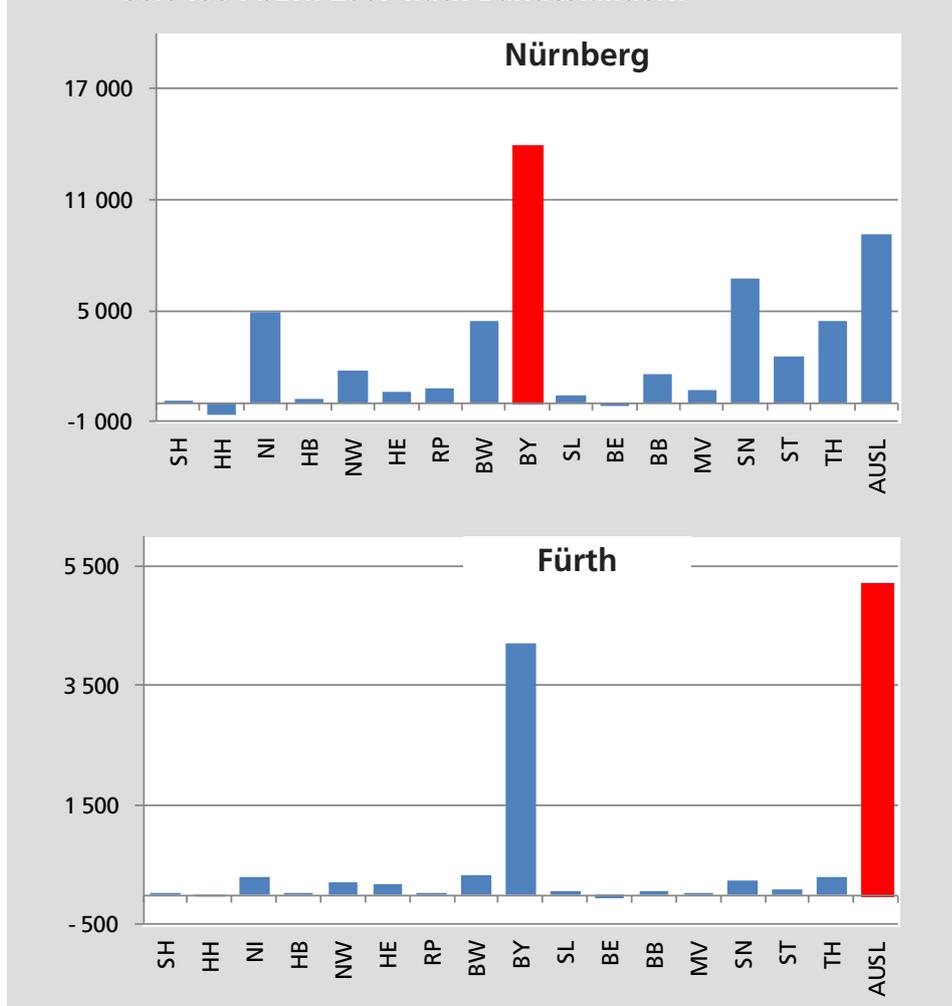
Ausland profitiert (siehe auch Abb. 2), in Nürnberg ist ebenfalls ein positiver Saldo (9 112) gegenüber dem Ausland vorhanden.

- Insgesamt kann für Nürnberg ein positiver Saldo von 51 678 bzw. in Fürth von 11 192 Personen festgestellt werden.

Zugewinn aus Bundesländern ungleich verteilt

Die Wanderungssalden nach Bundesländern (siehe Abb. 2) zeigen für Nürnberg die deutlichen Gewinne aus Bayern (+13 948), Sachsen (+6 715) und Niedersachsen (+4 919), mit dem Ausland als „Herkunftsgebiet“ an zweiter Stelle (+9 112). Verluste gibt es gegenüber Hamburg (-632) und Berlin (-135). In Fürth sind die Wanderungsgewinne nahezu ausschließlich auf Bayern (+4 212) und das Ausland (+5 219) ausgerichtet. Verluste gibt es auch hier einzig gegenüber Hamburg (-41) und Berlin (-48). In Karte 1 und Karte 2 sind die Wanderungsgewinne bzw. -verluste für Fürth und Nürnberg nach den 11 485 Gemeinden anschaulich dargestellt.

Abb. 2: Saldo der Zu- und Fortzüge in Nürnberg und Fürth seit 1994 bzw. 2007 nach Bundesländern



Wanderungssalden innerhalb der Städte

Neben der Analyse der Quellgebiete von Wanderungen stellt die Untersuchung der Zielgebiete innerhalb der Stadt wichtige Erkenntnisse für die Planung bereit. Karte 3 und Karte 5 zeigen den Saldo der innerstädtischen Umzüge nach Distrikten in Nürnberg bzw. Fürth. In Nürnberg verloren durch Umzüge in andere Teilgebiete seit 1994 v.a. das Zentrum und die innerstädtischen Distrikte entlang der W-O-Verkehrsachsen Einwohner, während die meisten Außendistrikte Einwohner durch Umzüge gewinnen

konnten. In Fürth ist diese Situation seit 2007 in etwa strukturgleich.

Nahezu spiegelbildlich zeigt sich hingegen die Situation bei der Betrachtung des Außensaldos. Die o.g. Distrikte in Nürnberg und Fürth weisen aufgrund des starken Zuzugs von außerhalb einen über die Jahre hinweg positiven Saldo auf (siehe Karte 4 und Karte 6). Ein genaueres Studium der Karten liefert weitere interessante Erkenntnisse, die 2015 mit vielen anderen Facetten des Themenblocks „Wanderung“ in einer vertiefenden Publikation mit umfassenderen Tabellen, Karten und Diagrammen aufbereitet werden sollen.

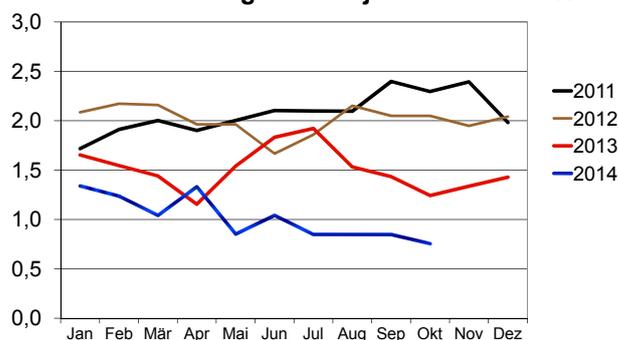
Karten siehe Beiblatt

Verbraucherpreisindex

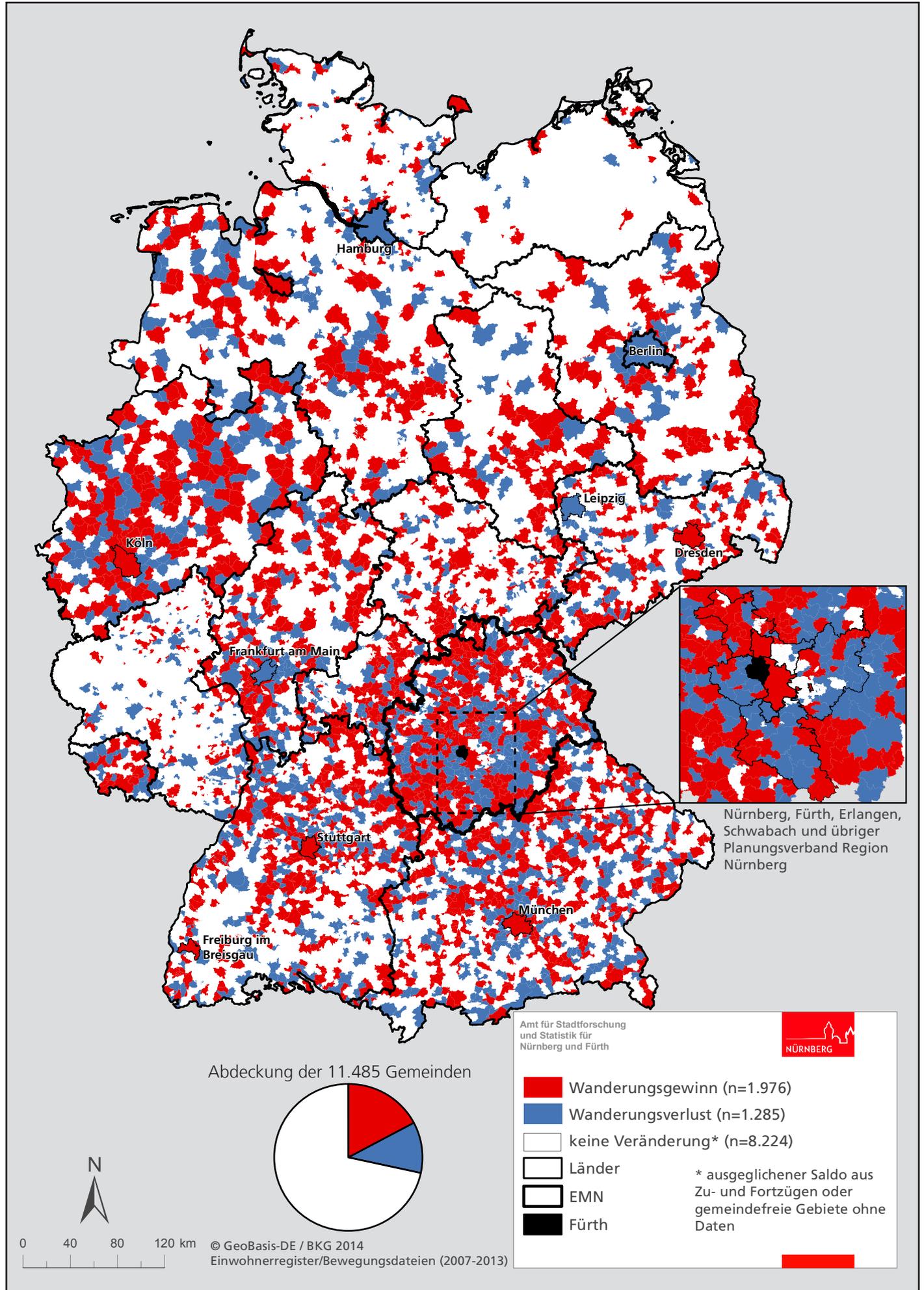
2010 = 100	August		September		Oktober	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013
...für Deutschland	107,0	106,1	107,0	106,1	106,7	105,9
Veränderung zum						
- Vormonat (%)	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,3	-0,2
- Vorjahresmonat (%)	0,8	1,5	0,8	1,4	0,8	1,2
...für Bayern	107,0	106,2	107,1	106,3	106,8	105,9
Veränderung zum						
- Vormonat (%)	0,1	0,0	0,1	0,1	-0,3	-0,4
- Vorjahresmonat (%)	0,8	1,4	0,8	1,4	0,8	1,0

Quelle: Statistisches Bundesamt und Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

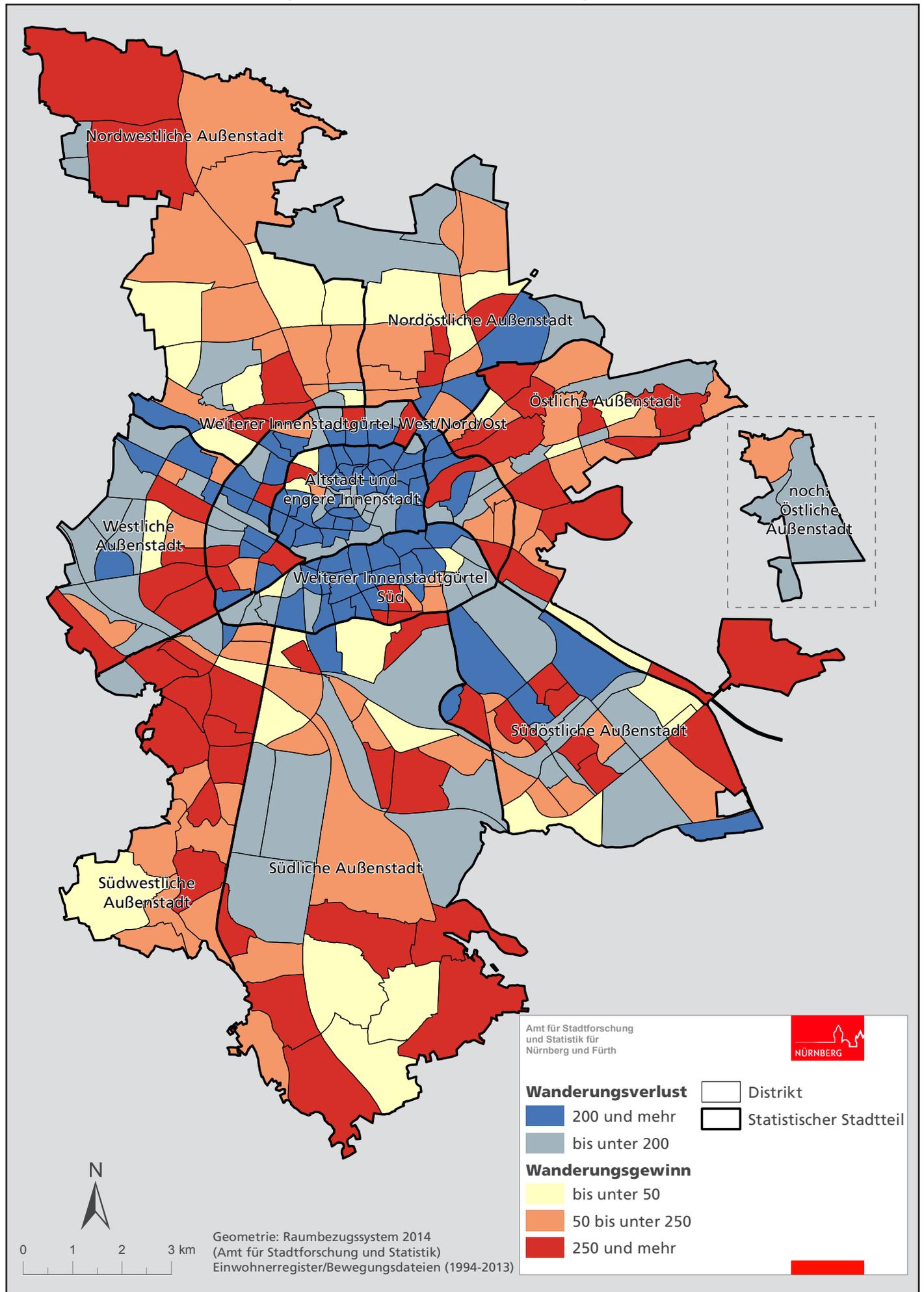
Verbraucherpreisindex für Deutschland (2010 = 100) Veränderung zum Vorjahresmonat in %



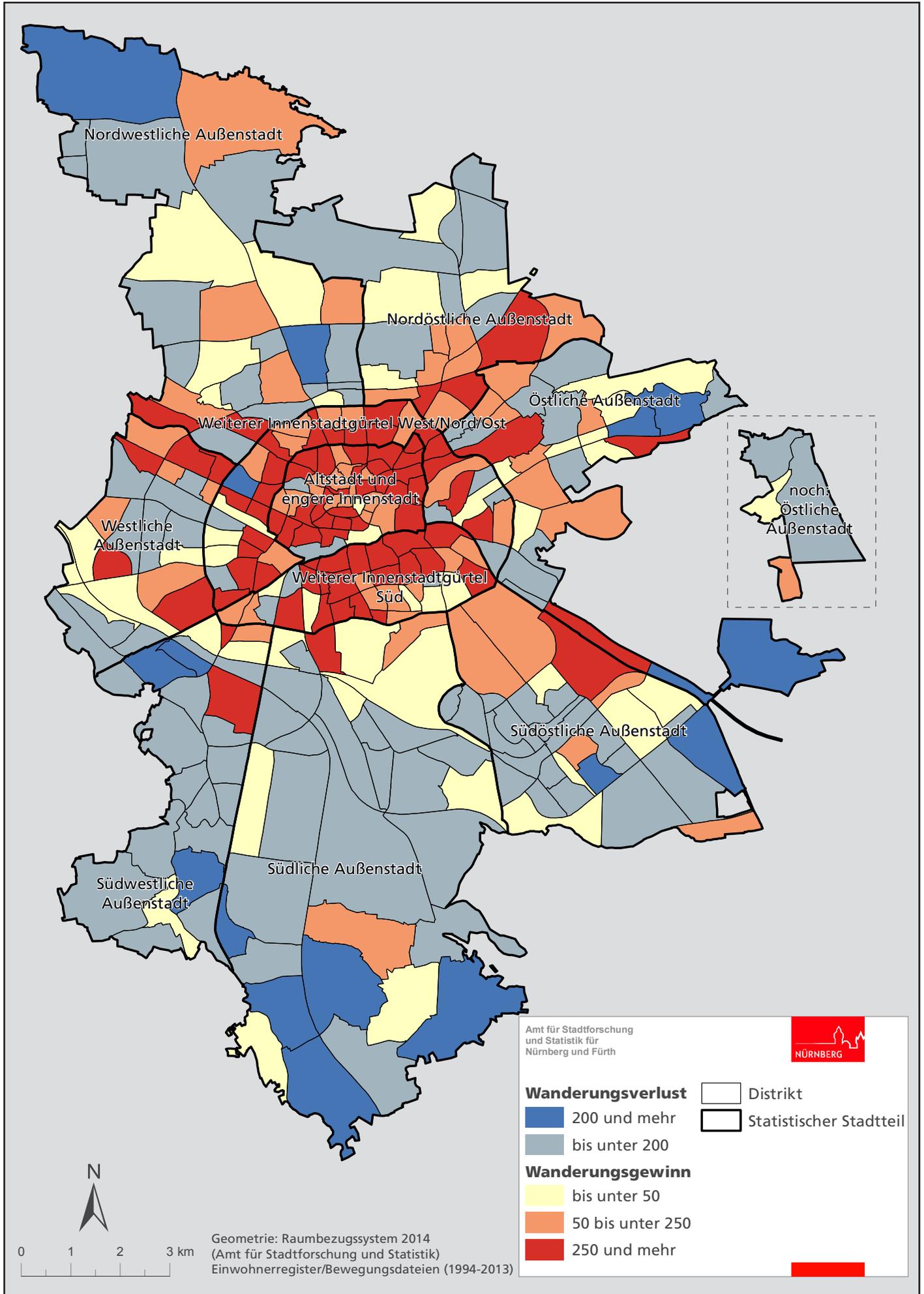
Karte 1: Saldo der Zu- und Fortzüge 2007-2013 für Fürth nach Gemeinden



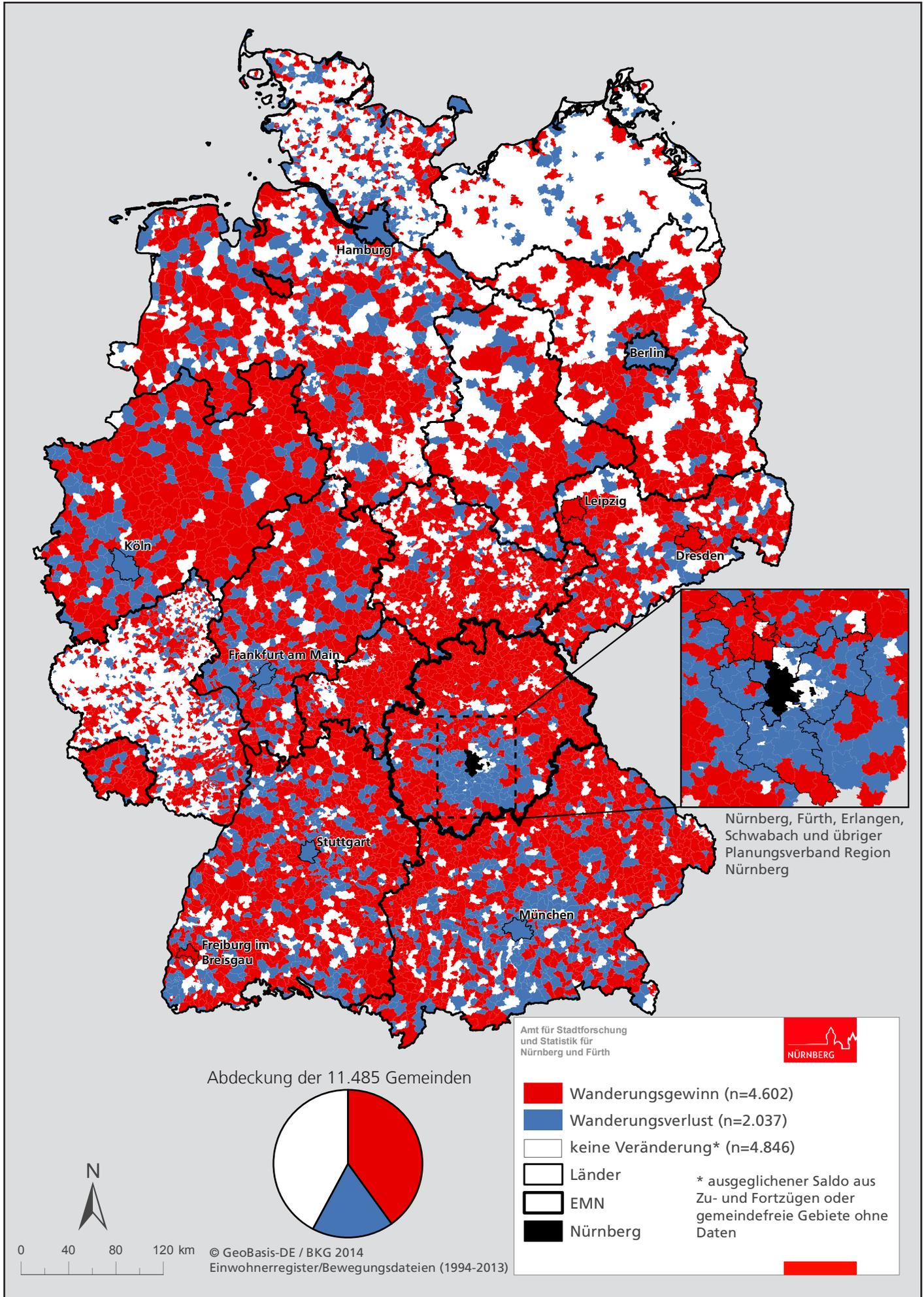
Karte 3: Saldo der Umzüge 1994-2013 für Nürnberg nach Distrikten



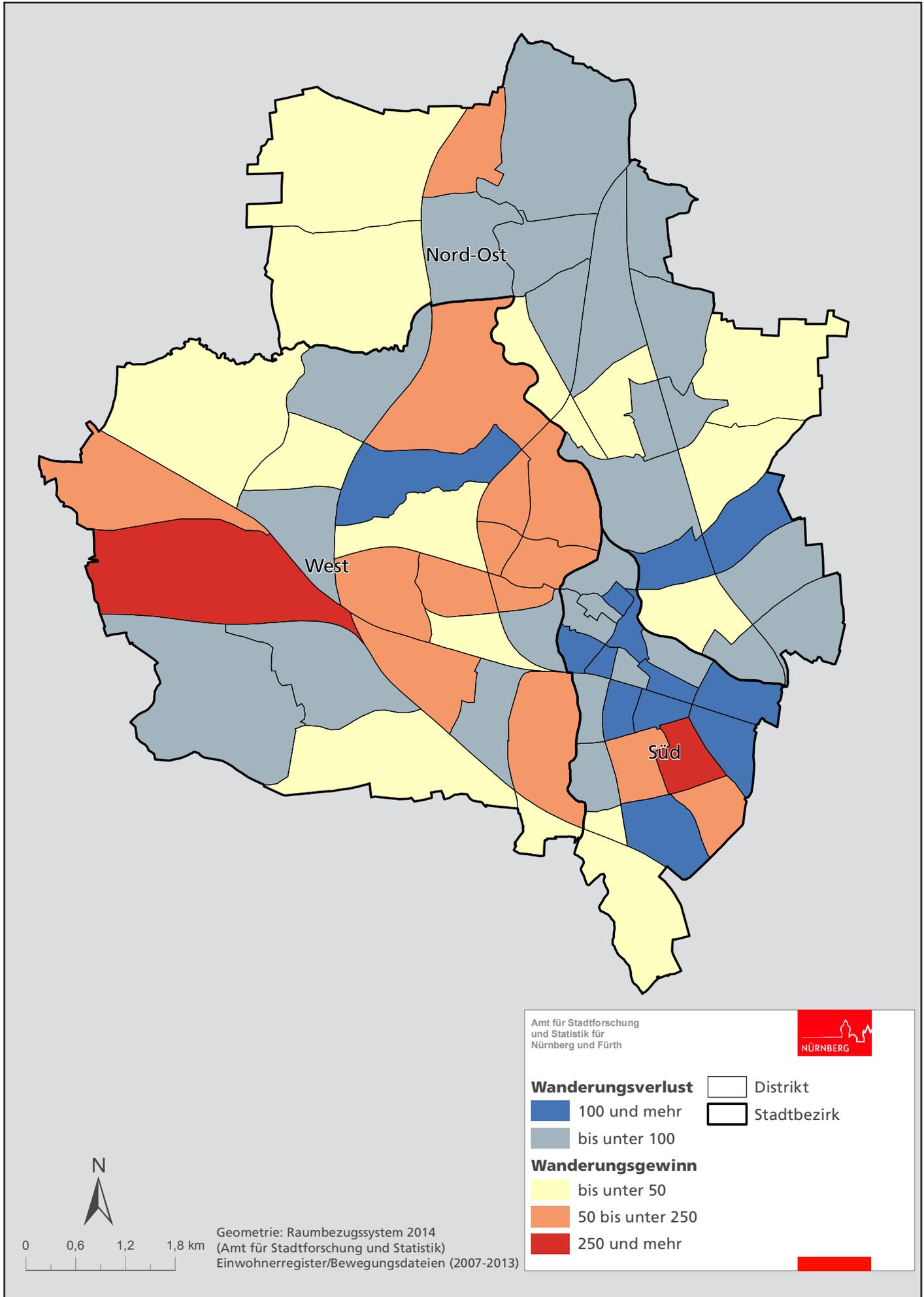
Karte 4: Saldo der Zu- und Fortzüge 1994-2013 für Nürnberg nach Distrikten



Karte 2: Saldo der Zu- und Fortzüge 1994-2013 für Nürnberg nach Gemeinden



Karte 5: Saldo der Umzüge 2007-2013 für Fürth nach Distrikten



Karte 6: Saldo der Zu- und Fortzüge 2007-2013 für Fürth nach Distrikten

